

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	<b>Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss</b>
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 28.11.2024
Sitzung Nummer:	4 ( FHLA/4/2024)
Sitzungsdauer:	15:30 - 18:05 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

---

Patrick Puhmann  
Landrat

---

Alessa Stobinski  
Protokollführung

---

### Anwesend:

#### Vorsitz

Herr Patrick Puhmann

#### Mitglieder

Frau Sandra Matzat

Herr Klaus Schmotz

anwesend bis 17.00 Uhr

Frau Annegret Schwarz

Herr André Stallbaum

Herr Jürgen Teubner

Herr Bernd Witt

#### Stellvertreter

Herr Nico Schulz

in Vertretung für Herrn Andreas Brohm; anwesend ab 15.36 Uhr

#### von der Verwaltung

Frau Dr. Ulrike Bergmann

Frau Annett Dehmel

Frau Susanne Hoppe

Frau Jacqueline Krehl

Frau Michaela Otto

Frau Dorina Parthier

Herr Yves Richter

Frau Ina Schulze

Herr Sebastian Stoll

Herr Jacob Wernike

#### Teilnehmer

Herr Mario Blasche

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Andreas Brohm

### Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses sowie der Beschlussfähigkeit

- 2      Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3      Einwohnerfragestunde
- 4      Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 2. Sitzung des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses vom 10.09.2024
- 5      Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 3. Sitzung des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses vom 17.10.2024
- 6      Berichterstattung zur Budgetentwicklung (Stand 31.08.2024) - Mitteilungsvorlage -  
Vorlage: 098/2024
- 7      Anerkennung Deutschlandticket im Landkreis Stendal  
Vorlage: 079/2024
- 8      Anpassung der Kooperationsvereinbarung zur Fähre Ferchland-Grieben  
Vorlage: 076/2024
- 9      Beschluss über die Neufassung der Satzung über die Gewährung von Entschädigung für Mitglieder des Kreistages, sachkundige Einwohner sowie sonstige ehrenamtlich Tätige entsprechend der Hauptsatzung des Landkreises Stendal  
Vorlage: 102/2024
- 10     Satzung zur Gewährung einer Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger im Brand- und Katastrophenschutz im Landkreis Stendal  
Vorlage: 091/2024
- 11     1. Änderung der Satzung zur Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Honoraren für die Aus- und Fortbildung im Brand- und Katastrophenschutz im Landkreis Stendal  
Vorlage: 092/2024
- 12     Zustimmung zur Annahme einer Spende 2025  
Vorlage: 097/2024
- 13     Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen ab 2025  
Vorlage: 068/2024
- 14     Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025  
Vorlage: 069/2024
- 15     Tarifierungsanpassung der stendalbus GmbH zum 01.01.2025 - Mitteilungsvorlage -  
Vorlage: 080/2024
- 16     Erste Änderungssatzung zur Nutzungsentgeltsatzung für die Inanspruchnahme des bodengebundenen Rettungsdienstes und der qualifizierten Patientenbeförderung im Rettungsdienstbereich des Landkreises Stendal im Los 2 für den Leistungserbringer Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Magdeburg e.V.  
Vorlage: 077/2024
- 17     Zweite Änderungssatzung zur Nutzungsentgeltsatzung für die Inanspruchnahme des bodengebundenen Rettungsdienstes und der qualifizierten Patientenbeförderung im Rettungsdienstbereich des Landkreises Stendal im Los 1 für den Leistungserbringer die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Altmark  
Vorlage: 078/2024
- 18     Erste Änderungssatzung zur Nutzungsentgeltsatzung für das Verwaltungsentgelt im Rettungsdienstbereich des Landkreises Stendal  
Vorlage: 081/2024
- 19     Erste Änderungssatzung zur Nutzungsentgeltsatzung für das Leitstellenentgelt im Rettungsdienstbereich des Landkreises Stendal und des Altmarkkreises Salzwedel  
Vorlage: 082/2024
- 20     Aufhebungssatzung zur Nutzungsentgeltsatzung für die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Altmark  
Vorlage: 089/2024

- 21 Aufhebungssatzung zur Nutzungsentgeltsatzung für die Inanspruchnahme des bodengebundenen Rettungsdienstes und der qualifizierten Patientenbeförderung für den Arbeiter-Samariter-Bund e.V. Regionalverband Magdeburg  
Vorlage: 090/2024
- 22 Anfragen und Anregungen
- 29 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 30 Schließung der Sitzung
- 

### **Protokoll**

#### **zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses sowie der Beschlussfähigkeit**

Der Landrat eröffnet die Sitzung um 15.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest (siehe Anwesenheitsliste).

#### **zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Der Landrat eröffnet den Tagesordnungspunkt. Er teilt mit, dass die Niederschrift vom 17.10.2024 noch nicht vorliegt. Daher wird der TOP 5 abgesetzt.

Da es keine weiteren Änderungsanträge gibt, lässt der Landrat über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

*einstimmig beschlossen*

#### **zu TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Der Landrat eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Da keine Einwohner anwesend sind, wird dieser sodann geschlossen.

#### **zu TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 2. Sitzung des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses vom 10.09.2024**

Der Landrat eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Da keine Einwendungen beantragt werden, lässt der Landrat über die Niederschrift abstimmen.

*einstimmig beschlossen*

#### **zu TOP 5 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 3. Sitzung des Finanz-, Haushalts-**

**und Liegenschaftsausschusses vom 17.10.2024**

*abgesetzt oder zurückgezogen*

**zu TOP 6 Berichterstattung zur Budgetentwicklung (Stand 31.08.2024) - Mitteilungsvorlage - Vorlage: 098/2024**

Der Landrat eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Frau Otto.

Frau Otto stellt die Budgetentwicklung anhand einer Präsentation ausführlich vor. Die Präsentation ist im Sitzungsdienstprogramm unter dem Tagesordnungspunkt eingestellt.

Da keine Fragen gestellt werden, schließt der Landrat den Tagesordnungspunkt.

*zur Kenntnis genommen*

**zu TOP 7 Anerkennung Deutschlandticket im Landkreis Stendal  
Vorlage: 079/2024**

Der Landrat eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Frau Hoppe.

Frau Hoppe stellt die Beschlussvorlage anhand einer Präsentation ausführlich vor. Die Präsentation ist im Sitzungsdienstprogramm unter dem Tagesordnungspunkt eingestellt.

Der Landrat stellt die Zwischenfrage, wie die genannten 13,5% im Jahr 2025 aussehen.

Frau Hoppe entgegnet, dass sie und Frau Dehmel eine Berechnung vorgenommen haben. Die 13,5% sind demnach seit April 2024 ausgeschöpft.

Frau Schwarz fragt, wie viel der Landkreis über den Tarifdeckel jetzt liegt.

Frau Hoppe antwortet, dass der Landkreis seit April 2024 insgesamt 3,73% über den Tarifdeckel (13,5%) liegt und dann kommt noch die Tarifsteigerung von 2025 hinzu.

Frau Hoppe fährt in ihren Ausführungen fort.

Der Landrat möchte wissen, was unter dem Begriff Verkehrsleistung verstanden wird.

Frau Dehmel antwortet, dass es sich dabei um die zurückgelegten Kilometer handelt, die wichtig für die Ausgleichsberechnung sind.

Der Landrat fragt, woher der Landkreis die Daten für die Verkehrsleistung hat und wieso diese veränderlich sind.

Frau Hoppe entgegnet, dass diese Daten sich aufgrund der Anzahl sowie der Verteilung der Schul- und Ferientage ändern. Diese beeinflussen die Verkehrsleistung.

Der Landrat fragt nach, wie die Verkehrsleistung auf die Kosten Einfluss nimmt.

Frau Dehmel führt aus, dass die Anzahl der gefahrenen Kilometer mitbetrachtet werden müssen. Diese schwanken aus den v.g. Gründen um ca. 20.000 km im Jahr.

Frau Hoppe fährt in den Ausführungen fort.

Frau Schwarz fragt nach den saldierten Mehrkosten.

Frau Dehmel antwortet, dass der Landkreis dann trotzdem 200.000 bis 300.000 EUR mehr einnimmt.

Frau Schwarz fragt, ob das Defizit miniert wird.

Frau Dehmel bestätigt die Aussage.

Frau Schwarz teilt mit, dass in den Schulen zum Schülerverkehr teilweise Unruhe herrscht. Die Schüler die keine „Fahrschüler“ sind, erhalten kein Deutschlandticket durch den Landkreis bezahlt. Sie fühlen sich dadurch ungerecht behandelt gegenüber den Fahrschülern.

Der Landrat stellt klar, dass nicht für jeden Schüler ein Deutschlandticket bezahlt werden kann, da die Schüler die keinen Anspruch auf Schülerbeförderung haben nah an der Schule wohnen. Somit liegt keine Nutzung für Pflichtaufgaben der Schülerbeförderung vor. Die Schüler die allerdings Anspruch auf Schülerbeförderung haben, benötigen das Ticket um zur Schule zu kommen. Es wäre jedoch sinnfrei den Schülern mit Anspruch auf Beförderung ein schlechteres Ticket zu höheren Preisen zu kaufen, nur damit es sich gerechter anfühlt.

Frau Schwarz fragt, warum die Beschlussvorlage ohne einen Vorbehalt beschlossen wird.

Frau Hoppe antwortet, dass unter Punkt 4 der Vorlage ein Vorbehalt eingefügt ist.

Herr Stoll fragt, ob die Finanzierung das Deutschland-Ticket ab dem Jahr 2026 unklar ist.

Frau Hoppe bestätigt die Aussage.

Da es keine weiteren Fragen gibt, lässt der Landrat über die Beschlussvorlage abstimmen.

*einstimmig zugestimmt*

*Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0*

**zu TOP 8 Anpassung der Kooperationsvereinbarung zur Fähre Ferchland-Grieben  
Vorlage: 076/2024**

Der Landrat eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Frau Hoppe.

Frau Hoppe stellt die Beschlussvorlage vor.

Der Landrat stellt klar, dass die Erhöhung ab dem 01.01.2025 beginnt, es aber auch um eine 5-jährige Verlängerung geht.

Herr Staudt äußert, dass noch nie der Zeitraum der Vereinbarung eingehalten wurde. Bisher wurde immer nach einer kurzen Dauer von ca. 2 Jahren eine neue Vereinbarung vorgelegt. Es sollte überlegt werden, ob die Fährkosten erhöht werden, damit das Defizit ausgeglichen wird.

Herr A. Siegmund äußert, dass durch die Eis- und Hochwassertage die Fähre oft nicht fahren konnte und somit Einnahmen entfielen.

Frau Kleemann fragt nach den Fährpreisen von Sandau und den anderen Fähren.

Frau Hoppe äußert, dass diese in Anlage 2 dargestellt wurden.

Frau Kleemann fragt nach der Auslastung der Fähre.

Frau Hoppe äußert, dass die Frequentierung im Sommer durch die Touristen höher ist.

Herr Schmotz äußert, dass auch der Betreiber seinen Beitrag leisten muss. Der Fahrgast sollte an den Kosten beteiligt werden. Zudem sollte über eine kürzere Beschlussfassung nachgedacht werden.

Der Landrat äußert, dass die Beschlussfassung für 5 Jahre erfolgen muss aufgrund der Fördermittel.

Herr Lizureck äußert, dass nur eine Preiserhöhung für Fahrradfahrer erfolgen könnte. Dann würden schon Mehreinnahmen erzielt werden und das Defizit verringert werden können.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, lässt der Landrat über die Vorlage abstimmen.

*einstimmig zugestimmt*

*Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0*

**zu TOP 9 Beschluss über die Neufassung der Satzung über die Gewährung von Entschädigung für Mitglieder des Kreistages, sachkundige Einwohner sowie sonstige ehrenamtlich Tätige entsprechend der Hauptsatzung des Landkreises Stendal  
Vorlage: 102/2024**

Der Landrat eröffnet den Tagesordnungspunkt und teilt den Schreibfehler in der Anlage 1 mit.

Herr Schulz äußert, dass die Fraktion die Erhöhung der Aufwandsentschädigung auf 250,00 EUR als zu hoch empfindet und stellt den Änderungsantrag, dass die Aufwandsentschädigung nur auf 200,00 EUR erhöht wird.

Nach ausführlicher Diskussion zieht Herr Schulz den Antrag zurück.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, lässt der Landrat über die Vorlage abstimmen.

*mehrheitlich zugestimmt*

*Ja 3 Nein 2 Enthaltung 3 Befangen 0*

**zu TOP 10 Satzung zur Gewährung einer Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger im Brand- und Katastrophenschutz im Landkreis Stendal  
Vorlage: 091/2024**

Der Landrat eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Herr Stoll.

Herr Stoll erklärt die Vorlage ausführlich.

Da es keine Fragen gibt, stellt der Landrat die Vorlage zur Abstimmung.

*einstimmig zugestimmt*

**zu TOP 11 1. Änderung der Satzung zur Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Honoraren für die Aus- und Fortbildung im Brand- und Katastrophenschutz im Landkreis Stendal  
Vorlage: 092/2024**

Der Landrat eröffnet den TOP und übergibt das Wort an Herrn Stoll.

Herr Stoll erläutert die Beschlussvorlage ausführlich.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, lässt der Landrat über die Vorlage abstimmen.

*einstimmig zugestimmt*

**zu TOP 12 Zustimmung zur Annahme einer Spende 2025  
Vorlage: 097/2024**

Der Landrat eröffnet den Tagesordnungspunkt und teilt mit, dass es sich hierbei um die jährliche Spende von Mercer handelt.

Da keine Fragen gestellt werden, lässt der Landrat über die Vorlage abstimmen.

*einstimmig zugestimmt*

**zu TOP 13 Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen ab 2025**  
**Vorlage: 068/2024**

Der Landrat eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Frau Otto.

Frau Otto stellt die Beschlussvorlage anhand einer Präsentation ausführlich vor. Die Präsentation ist im Sitzungsdienstprogramm unter dem Tagesordnungspunkt eingestellt.

Da es keine Wortmeldungen zu den bisherigen Ausführungen gibt, fährt Frau Otto in ihren Ausführungen weiter fort.

Frau Schwarz fragt nach der Kreisumlage. Sie möchte wissen, ob das Landesverwaltungsamt diese Zahlen kennt und weiß, dass der Landkreis weniger Kreisumlage einnimmt bei gleichem Hebesatz. Sie möchte wissen, ob ein Beitrittsbeschluss dafür notwendig wird.

Frau Otto antwortet, dass die Berechnung anhand von Urteilen erfolgt. Sie geht nicht davon aus, dass aufgrund dessen ein Beitrittsbeschluss notwendig sein wird.

Der Landrat äußert, dass das Ministerium anhand der Sätze das FAG aufgestellt hat. Er äußert, dass die Forderung einer Anhebung des Hebesatzes rechtlich kaum vertretbar sein wird. Daher wird ein Beitrittsbeschluss aus diesen Gründen nicht erfolgen müssen.

Frau Otto führt zum Haushalt 2025 weiter fort.

Herr Lizureck fragt nach Prognosen zu Gewerbesteuerverlusten.

Der Landrat äußert, dass die Gemeinden die Zahlen auch noch nicht kennen. Somit kann der Landkreis diese auch noch nicht kennen. Die Kreisumlage 2025 bezieht sich auf Steuereinnahmen von 2022.

Frau Otto fährt in den Ausführungen fort und äußert, dass bisher eine Tarifsteigerung von 1% eingerechnet wurde und begründet diese Entscheidung.

Im Anschluss übergibt sie das Wort an Herrn Richter. Dieser stellt die Stellen- und Personalkostenentwicklung anhand einer Präsentation dar. Die Präsentation ist im Sitzungsdienstprogramm unter dem Tagesordnungspunkt eingestellt.

Herr Staudt fragt, ob Freizeit kein Geld kostet.

Der Landrat äußert, dass beim Personal die Lohnkosten bei weniger Arbeitszeit kassenwirksam erst einmal nicht aufschlagen. Wenn natürlich sehr viele Arbeitnehmer ihre Arbeitszeit verkürzen, muss man in der Organisation die Stellenbemessung prüfen und dann evtl. neues Personal einstellen. Das kostet dann natürlich.

Herr Teubner äußert, dass eine Planung von 1% für ihn zu gering ist und er bei der Haushaltsplanung eine höhere Tarifsteigerung einplanen muss. Dies gehört für ihn zur Haushaltswahrheit.

Der Landrat äußert, dass auch höhere Kosten geplant werden können.

Frau Schwarz findet 1% ist der falsche Ansatz. Man sollte mit 2% Tarifsteigerung rechnen.

Der Landrat äußert, dass mit 3,5% im nächsten Jahr und dann ab 2026 mit 2% gerechnet wurde und dies auch entsandt werden kann.

Frau Schwarz äußert, dass dieser Entwurf mit 3,5% für 2025 und dann 2026 ff. 2% dann zur Verfügung gestellt werden sollte.

Der Landrat fragt die Mitglieder, ob dieser Entwurf zur Verfügung gestellt werden soll.

Die Mitglieder stimmen dem Vorschlag zu. Damit wird die Tarifsteigerung am Montag, d. 02.12.2024 den Mitgliedern des Kreistages zur Verfügung gestellt.

Herr Stallbaum fragt nach dem weiteren Defizit bei der jetzt diskutierten Tarifsteigerung.

Frau Otto antwortet, dass dieses bei 1,2 Mio. EUR liegt.

Sie fährt in ihren Ausführungen bei den Investitionsplanungen fort.

Herr Siegmund fragt nach Daten vor 20 Jahren. Er möchte wissen, ob die Verhältnisse der Ausgaben auch dort so waren wie in 2024/2025 oder ob es sich dort noch anders dargestellt hat.

Frau Hoppe antwortet, dass die Verhältnisse im sozialen Bereich immer gleich waren. Bei den Investitionen schwankt dieses immer aufgrund der Förderprogramme.

Da es keine weiteren Fragen gibt, lässt der Landrat über die Vorlagen abstimmen.

*mehrheitlich zugestimmt*

*Ja 5 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0*

**zu TOP 14 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025**  
**Vorlage: 069/2024**

Siehe TOP 13

*mehrheitlich zugestimmt*

*Ja 6 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0*

**zu TOP 15 Tarifierfassung der stendalbus GmbH zum 01.01.2025 - Mitteilungsvorlage -**  
**Vorlage: 080/2024**

Der Landrat eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Herr Teubner fragt nach autonom fahrenden Bussen. Er fragt, ob es diese bereits im Landkreis gibt.

Der Landrat äußert, dass es in 10 Jahren evtl. autonom fahrende Busse gibt. Eine andere Aussage gibt es seinerseits nicht.

Frau Matzat fragt nach dem Zwischenstand zum ÖPNV.

Frau Hoppe antwortet, dass noch ein Bericht beim Abschluss des Verfahrens gegeben wird.

Herr Schulz fragt nach der Rekommunalisierung im Bereich des ÖPNV.

Frau Hoppe antwortet, dass dies gesondert betrachtet wird. Sie gibt eine Sachstandsinformation hierzu.

Frau Schwarz fragt, ob der Rufbus von 1 EUR auf 1,50 EUR erhöht wird.

Frau Dehmel antwortet, dass die 1,50 EUR seit 2020 gezahlt werden müssen.



Frau Schwarz fragt, ob dies alle Personen bezahlen müssen (auch die die ein D-Ticket besitzen)

Frau Dehmel bestätigt dies.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird der Tagesordnungspunkt geschlossen.

*zur Kenntnis genommen*

**zu TOP 16 Erste Änderungssatzung zur Nutzungsentgeltsatzung für die Inanspruchnahme des bodengebundenen Rettungsdienstes und der qualifizierten Patientenbeförderung im Rettungsdienstbereich des Landkreises Stendal im Los 2 für den Leistungserbringer Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Magdeburg e.V.  
Vorlage: 077/2024**

Der Landrat eröffnet die Tagesordnungspunkte und übergibt das Wort an Herrn Stoll.

Herr Stoll erläutert die Vorlagen ausführlich und begründet diese.

Herr Siegmund fragt zu den Drucksachen 077/2024 und 078/2024, wer diese Kosten trägt.

Herr Stoll antwortet, dass die Krankenkassen diese Kosten an den Rettungsdienst zahlen müssen.

Herr Siegmund fragt, warum die Kosten hier so unterschiedlich sind.

Herr Stoll äußert, dass dies an den Einsatzzahlen liegt, die jedes Jahr neu verhandelt werden.

Da es keine weiteren Fragen gibt, lässt der Landrat über die Vorlage abstimmen.

*einstimmig zugestimmt*

**zu TOP 17 Zweite Änderungssatzung zur Nutzungsentgeltsatzung für die Inanspruchnahme des bodengebundenen Rettungsdienstes und der qualifizierten Patientenbeförderung im Rettungsdienstbereich des Landkreises Stendal im Los 1 für den Leistungserbringer die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Altmark  
Vorlage: 078/2024**

Siehe TOP 16

*einstimmig zugestimmt*

**zu TOP 18 Erste Änderungssatzung zur Nutzungsentgeltsatzung für das Verwaltungsentgelt im Rettungsdienstbereich des Landkreises Stendal  
Vorlage: 081/2024**

Siehe TOP 16

*einstimmig zugestimmt*

**zu TOP 19 Erste Änderungssatzung zur Nutzungsentgeltsatzung für das Leitstellenentgelt im**

**Rettungsdienstbereich des Landkreises Stendal und des Altmarkkreises Salzwedel  
Vorlage: 082/2024**

Siehe TOP 16

*einstimmig zugestimmt*

**zu TOP 20 Aufhebungssatzung zur Nutzungsentgeltsatzung für die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Regionalverband Altmark  
Vorlage: 089/2024**

Der Landrat eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Herr Stoll.

Herr Stoll erläutert die Vorlage und äußert, dass hier noch die Fristsetzung der Krankenkassen abgewartet werden muss. Erst danach entscheidet es sich, ob diese Vorlagen in der Sitzung des Kreistages am 05.12.2024 beschlossen werden müssen.

Aufgrund der Ausführungen gibt der Ausschuss am heutigen Tag keine Empfehlung ab.

*beraten*

**zu TOP 21 Aufhebungssatzung zur Nutzungsentgeltsatzung für die Inanspruchnahme des  
bodengebundenen Rettungsdienstes und der qualifizierten Patientenbeförderung für den  
Arbeiter-Samariter-Bund e.V. Regionalverband Magdeburg  
Vorlage: 090/2024**

Siehe TOP 20

*beraten*

**zu TOP 22 Anfragen und Anregungen**

Der Landrat eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Herr Siegmund fragt nach dem Umbau der Parkplätze Richtung Wust.

Herr Stoll antwortet, dass die Zuständigkeit hier nicht beim Landkreis liegt, sondern beim Land. Der Ausbau der Parkplätze wird auch durch das Land finanziert.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt der Landrat den Tagesordnungspunkt.

**zu TOP 29 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Da im Ausschuss keine Beschlüsse gefasst wurden, wird der Tagesordnungspunkt geschlossen.

**zu TOP 30 Schließung der Sitzung**

Die Sitzung wird um 18:05 Uhr geschlossen.